

Organisatorisches

Festsymposium

Forensische Psychiatrie im Zeitenwandel –
Geschichte und Ausblicke zum 30-jährigen
Bestehen der Forensischen Klinik in Stralsund

Tagungsbüro

Sekretariat, Frau Holtfreter
Klinik für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie
Rostocker Chaussee 70f · Haus 5
18437 Stralsund

Telefon: (03831) 45-2200
Telefax: (03831) 45-2205
E-Mail: forensik.stralsund@helios-kliniken.de

Veranstaltungsort

Kulturhaus Krankenhaus West
Rostocker Chaussee 70
18437 Stralsund

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 1. September
2017 möglichst per E-Mail oder telefonisch an,
da nur eine begrenzte Anzahl an Veranstal-
tungsplätzen zur Verfügung steht.

Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekam-
mer Mecklenburg-Vorpommern beantragt.

Referenten

Dr. Jan Armbruster
(Leitender Oberarzt der Klinik für Forensische
Psychiatrie und Psychotherapie Stralsund)

Prof. Dr. Manuela Dudeck
(Ärztliche Direktorin der Klinik für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie am Bezirkskrankenhaus Günzburg)

Prof. Dr. Harald J. Freyberger
(Chefarzt der Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie Stralsund)

Dr. Kathleen Haack
(Historikerin, Lehrbeauftragte für den Arbeitsbereich
Geschichte der Medizin der Universität Rostock)

Prof. Dr. Elmar Habermeyer
(Direktor der Klinik für Forensische Psychiatrie an
der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich)

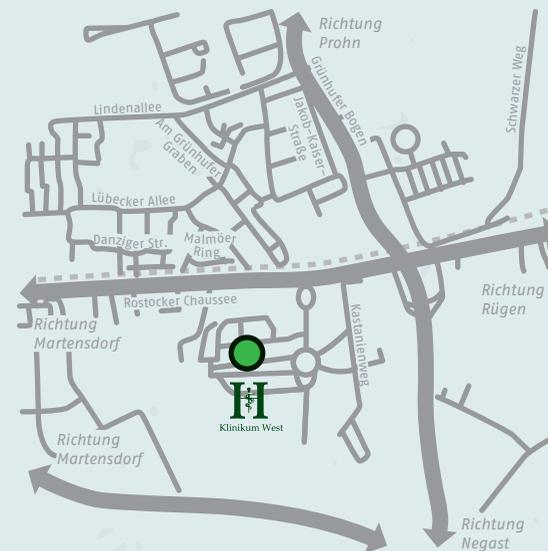
Prof. Dr. Frank Häßler
(Chefarzt der Tagesklinik und Institutsambulanz für Kinder-
und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der GGP)

Priv.-Doz. Dr. Matthias Lammel
(Neurologe und forensischer Psychiater, Mitglied des
Sachverständigenbüros Berlin)

Dr. Stefan Orlob
(Chefarzt der Klinik für Forensische
Psychiatrie und Psychotherapie Stralsund)

Dipl.-Med. Ramona Strohm
(Chefärztin am AMEOS Klinikum für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie Ueckermünde)

Anfahrt



HELIOS
Hansekllinikum
Stralsund

Klinik für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie
Chefarzt Dr. med. Stefan Orlob
Rostocker Chaussee 70f · Haus 5 · 18437 Stralsund

Sekretariat Frau Holtfreter
Telefon: (03831) 45-2200
Telefax: (03831) 45-2205
E-Mail: forensik.stralsund@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/stralsund

Impressum
Verleger: HELIOS Hansekllinikum Stralsund
Große Parower Straße 47-53 · 18435 Stralsund

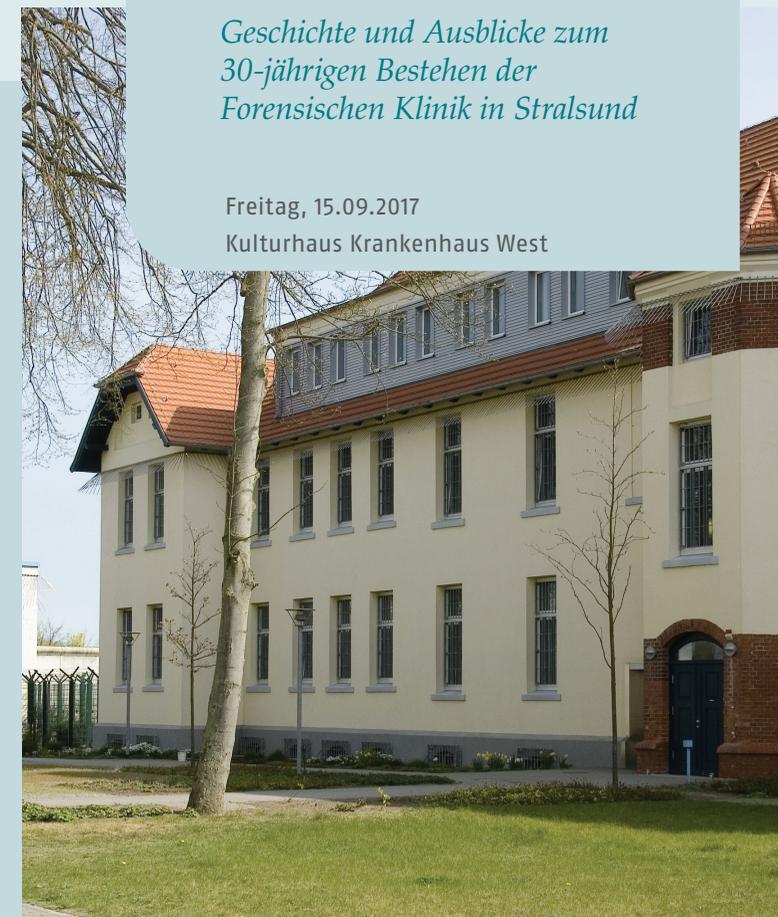


HELIOS Hansekllinikum Stralsund

Forensische Psychiatrie im Zeitenwandel

*Geschichte und Ausblicke zum
30-jährigen Bestehen der
Forensischen Klinik in Stralsund*

Freitag, 15.09.2017
Kulturhaus Krankenhaus West



Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie am HELIOS Hansekllinikum Stralsund laden wir Sie zu einem interdisziplinären Symposium ein. Wir wollen auf drei Jahrzehnte zurückblicken und gleichzeitig nach vorne schauen, um uns auf der Basis langjähriger Erfahrungen – das Bewährte erhaltend und den zukünftigen Bedürfnissen entsprechend – weiterzuentwickeln.

Historischer Abriss

Die Klinik eröffnete am 15. Juli 1987 am damaligen Bezirkskrankenhaus Stralsund und zog am 25. Juli 1990 in das rekonstruierte ehemalige Verwahrungshaus „auf dem Berg“ des Krankenhauses West. Zwischen 1996 und 2000 wurden die Klinikräume umfassend modernisiert, erweitert und die Sicherheitsvorkehrungen deutlich erhöht.

Sicherheit gewährleistete zudem das stets um Aktualität und Modernität bemühte Behandlungskonzept unter der langjährigen Leitung des vormaligen Chefarztes Dr. Dr. Michael Gillner. Er baute eine erfolgreiche forensische Rehabilitation und Nachsorge auf; hier war Stralsund in den 1990er Jahren vom Bund geförderter Modellstandort der neuen Bundesländer.

2001 wurden eine weniger gesicherte kliniknahe Station und Trainingswohnungen im Stadtgebiet Stralsund etabliert. So entstand eine stufenweise Rehabilitationsabfolge, welche

bis heute eine hohe zwischenfallsfreie Entlassungsquote sichert. Dieses Modell dient damit dem Schutz der Allgemeinheit vor Rückfalltaten nach langjähriger Unterbringung.

Maßregelvollzug heute

Im 30. Jahr wird in Stralsund professionelle forensische Psychiatrie als Teamarbeit praktiziert, wobei der Nachwuchsgewinnung ein besonderer Stellenwert zukommt. Dies beinhaltet eine individuelle Behandlung, Rehabilitation und Nachsorge der Patienten, verbunden mit einem professionellen Risikomanagement. Dabei sind nach unserem Leitbild die Arbeit an und in der Beziehung und eine respektvolle Begegnung mit dem Menschen in seiner gesamten Persönlichkeit von zentraler Bedeutung.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns zu feiern und freuen uns auf Ihr Kommen sowie auf einen konstruktiven Dialog angeregt durch unsere namhaften externen Referenten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Orlob
Chefarzt



Grit Bentert
Bereichspflege-
dienstleiterin

📍 Vormittagsprogramm

Freitag, 15.09.2017

Kulturhaus Krankenhaus West

10:00 Uhr – Grußworte

Katy Hoffmeister (Justizministerin, angefragt)

Dr. Thomas Broese (Wirtschaftsministerium)

Christian Offermann (Vertreter des Klinikbeirats)

10:30 Uhr – Vortrag

Genese und Etablierung der forensischen Psychiatrie – ein historischer Streifzug

Dr. Kathleen Haack (Rostock)

11:00 Uhr – Vortrag

Die Anfänge der Forensischen Psychiatrie in Stralsund

Dr. Jan Armbruster (Stralsund)

11:15 Uhr – Vortrag

Forensische Psychiatrie in der DDR

Priv.-Doz. Dr. Matthias Lammel (Berlin)

11:45 Uhr – Vortrag

30 Jahre Klinik für Forensische Psychiatrie in Stralsund

Dr. Stefan Orlob (Stralsund)

12:00 Uhr – Mittagspause mit Imbiss

📍 Nachmittagsprogramm

Freitag, 15.09.2017

Kulturhaus Krankenhaus West

13:00 Uhr – Vortrag

Umgang mit Gewalt in der Allgemeinpsychiatrie

Prof. Dr. Harald J. Freyberger

(Greifswald/Stralsund)

13:30 Uhr – Vortrag

Behandlungsleitlinien im Maßregelvollzug

Prof. Dr. Manuela Dudeck (Ulm)

14:00 Uhr – Vortrag

Transition in der Forensischen Psychiatrie

Prof. Dr. Frank Häßler (Rostock)

14:30 Uhr – Kaffeepause

15:00 Uhr – Vortrag

Weite Wege – effektives Risiko- und Krisenmanagement. Forensisch psychiatrische/psychologische Nachsorge im Flächenland

Dipl.-Med. Ramona Strohm (Ueckermünde)

15:30 Uhr – Vortrag

Forensische Risikobeurteilung und Intervention in der Schweiz

Prof. Dr. Elmar Habermeyer (Zürich)